

## N i e d e r s c h r i f t

02/Rat/002/2021

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
am **Donnerstag, den 16.12.2021**, von **19:30 Uhr** bis **21:45 Uhr**  
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

### **Anwesend:**

#### Ratsmitglied

Herr Andreas Auf der Landwehr	CDU	
Herr Martin Bäumer	CDU	
Frau Sarah Bischof	UWG	
Frau Edeltraud Erpenbeck	UWG	
Herr Sebastian Gottlöber	UWG	per Video zugeschaltet
Frau Heike Greskötter-Drawer	CDU	per Video ab 19:30 Uhr zugeschaltet
Herr Andre Harwerth	CDU	
Herr Sven Harwerth	UWG	

#### Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann	Bürgermeisterin
-------------------------------	-----------------

#### Ratsmitglied

Herr Reinhold Hothnaier	UWG
Herr Heinrich Jankrift	CDU
Herr Karsten Jochmann	SPD
Herr Reinhard Lefken	CDU
Herr Willi Micke	SPD
Herr Josef Ossege	CDU
Herr Marius Pabst	UWG
Herr Michael Twyhues	FDP
Herr André Winterberg	CDU
Frau Birgit Wordtmann	Die Grünen

#### Protokollführer

Herr Jürgen Leimkühler

#### von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff

Frau Schneider von der NOZ

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Martin Bäumer eröffnet um 19.40 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Bäumer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Bäumer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat 02/001/2022 vom 02.11.2022

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

### 5. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

### 6. Bericht der Bürgermeisterin

- Am Montagabend hat der Rat der Gemeinde Glandorf mir als Bürgermeisterin mit einer sehr klaren Mehrheit das Mandat erteilt, juristisch weiter gegen das **Ersetzen des gemeindlichen Einvernehmens** durch den Landkreis im Rahmen der BImSchG-Genehmigung für die WEA in Sudendorf vorzugehen. Der (potentielle) Betreiber hat einen Antrag auf Zurückweisung der Klage gestellt.
- Helmut Gerding wurde nach über 47 Jahren als Mitarbeiter und zugleich Fachdienstleiter Bürgerservice der Gemeinde Glandorf in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Gerding hatte sich eine Verabschiedung ohne einen offiziellen Teil durch den Rat gewünscht. Der berufliche Werdegang wurden nochmals in Grundzügen aufgezeigt. Jürgen Leimkühler wurde als Nachfolger kurz vorgestellt.  
*Ratsvorsitzender Bäumer hieß Herrn Leimkühler willkommen und erklärte: „Es besteht noch an der einen oder anderen Stelle Gelegenheit, Herrn Leimkühler persönlich kennenzulernen.“*
- Verlängerung des Glandorf Gutscheins bis zum 30.06.2022
- Bürgerbus: Der Verein konnte den 5.000 Fahrgast begrüßen. Es werden Fahrerinnen und Fahrer vor allem für die frühen Morgenstunden dringend gesucht.
- **Hallen-Garten-Bad**: Dort gelten die Regeln 2G+. Die Hygienebestimmungen konnten deshalb ein wenig gelockert werden: die Einbahnstraße ist aufgehoben, die Duschen und Föhn sind wieder zu nutzen usw.
- Nach heutigem Kenntnisstand soll der **Handgiftentag** am 06.01.22 stattfinden. (Begrenzte Teilnehmerzahl, 2G+, sitzen am Tisch etc.). Eine endgültige Entscheidung

findet am 03.01. statt und wird über die Homepage veröffentlicht. Es soll insbesondere ein Dankeschön an engagierte Menschen sein, die im Rahmen der Pandemie, den Flutopfern, sowie Menschen in Not geholfen haben.

*Ratsmitglied Jochmann hält die Idee den Handgiftentag zum jetzigen Zeitpunkt abzuhalten, für nicht gut. Er finde, dass dieses ein schlechtes Signal an die Bevölkerung sei und würde den Handgiftentag absagen.*

*Ratsmitglied Twyhues erklärt, dass das OVG Lüneburg aktuell die 2-Regelung für den Einzelhandel gekippt hat und dieses ein Signal sei, den Handgiftentag doch abzuhalten. Der Gemeinderat sollte mit 1-2 Personen pro Fraktion/Gruppe präsent sein, damit viele andere engagierte Bürger die Möglichkeit erhalten, teilnehmen zu können.*

*Ratsmitglied Winterberg erkundigt sich mit wie vielen Gästen gerechnet wird.*

*Letztendlich schließt er sich den Worten von Ratsmitglied Jochmann an. Sein Vorschlag wäre, eine vergleichbare Gemeinschaftsveranstaltung in den Frühling zu verlegen.*

*„Letztlich trifft`s du die Entscheidung als Bürgermeisterin“, so sein Fazit.*

*Ratsmitglied S. Harwerth gibt noch zu bedenken, dass die UWG im letzten Jahr ein Foto nach den Hausberatungen gepostet hat, dass nicht gut ankam.“*

*Ratsvorsitzender Bäumer erklärt, dass er im Januar immer drei feste Termine habe, an denen er teilnehmen will. Aufgrund von Corona wurden bereits zwei dieser Termine abgesagt. Der Handgiftentag wäre der letztlich verbliebene Termin bisher.*

- Auf dem Parkplatz am Lidl hat am 9.12.21 ein privates **Testzentrum** eröffnet. Zukünftig sollen dort auch PCR-Tests und möglicherweise auch Impfungen vorgenommen werden. Öffnungszeiten stehen auch auf der Homepage der Gemeinde.
- Natürlich bereitet die **Pandemie** große Sorgen und natürlich möchte ich Menschen davon überzeugen (!), sich impfen zu lassen. Manchmal allerdings meine ich, dass durch die alleinige Schuldzuschreibung auf „Ungeimpfte“ etc. eine Spaltung der Gesellschaft vorangetrieben wird, die mir noch mehr Sorgen bereiten sollte.

Zum Schluss wünschte die Bürgermeisterin der Sitzung einen guten Verlauf!

## 7. Empfehlungen aus der Sitzung des Schulausschusses vom 17.11.2021

Ratsvorsitzender Bäumer erteilt Ratsmitglied Twyhues als Vorsitzendem des Schulausschusses das Wort.

### 7.1. Berufung der Lehrervertreterinnen / der Lehrervertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/010/2021

#### Beschlussvorschlag:

In den Schulausschuss werden die Lehrervertreter/innen

Frau Susanne Gravemeier (GS Schwege)

Frau Francis Meyer (Stellvertretung GS Glandorf)

Herr Jörg Ringling (Luwi)

berufen.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**7.2. Berufung der Elternvertreterinnen / der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/008/2021**

**Beschlussvorschlag:**

In den Schulausschuss werden die Elternratsvorsitzenden

Frau Nina Winterberg (Vorsitzende GS Schwege)  
 Frau Andrea Tepe (Stellvertreterin GS Schwege)  
 Frau Theresa Nüvemann (Vorsitzende GS Glandorf)  
 Frau Sabrina Krause (Stellvertreterin GS Glandorf & Vorsitzende Luwi)

berufen.

Andre Winterberg nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1**

**7.3. Berufung der Schülervereinerin / des Schülervereinerers der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/009/2021**

**Beschlussvorschlag:**

Roman Ellerbrock wird als Schülervereinerer der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss berufen.

Johanna Bäumer wird als stellvertretende Schülervereinererin der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss berufen.

Martin Bäumer nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1**

**7.4. Antrag: Einstellung eines IT-Beauftragten für den Schulstandort Glandorf - Beratung**  
**Vorlage: 02/002/2021**

Ratsmitglied Twyhues teilt mit, dass die Wünsche der Schule traditionell in den Fraktionen beraten werden. Zu einem Wunsch der Schule gehört auch die Einrichtung einer halben IT-Stelle.

Die Gründe hierfür wurden ausführlich im Protokoll der Schulausschusssitzung beschrieben.

Die Einrichtung einer stundenweise IT-Stelle in der Schule wurde mit 11-Ja-Stimmen gegen 4-Nein-Stimmen beschlossen.

Ratsmitglied Twyhues empfiehlt, der Empfehlung aus dem Schulausschuss zu folgen.

Ratsvorsitzender Bäumer schlägt vor, den Punkt in der Tagesordnung bei Punkt 9.4. zur Diskussion zu stellen. Ratsmitglied Hothnaier (UWG) unterstützt diesen Vorschlag, um diesen Punkt nun nicht doppelt zu diskutieren. Der Rat schließt sich dem an.

**8. Empfehlungen aus der Sitzung des Bau-, Planungs- & Umweltausschuss vom 23.11.2021**

Ratsvorsitzender Bäumer erteilt Ratsmitglied Ossege als Vorsitzenden des Bau-, Planungs- & Umweltausschusses das Wort.

**8.1. Antrag vom Heimat- und Kulturverein Glandorf e.V. zur Gestaltung von zweisprachigen Ortsschildern (plattdeutsch) - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/020/2021**

Ratsmitglied Ossege hatte zunächst Befürchtungen, dass ein zweisprachiges Ortschild ein wenig „altertümlich“ sein könnte, diesen Gedanken aber verworfen, da er solche Schilder auch bereits im Münsterland gesehen habe und es gut findet, dass die Ortsschilder mit einem Hinweis auf die plattdeutsche Sprache versehen werden.

Auch Ratsmitglied Winterberg pflichtet dem bei, da er früher plattdeutsches Theater gespielt habe und er es für sinnvoll hält, die plattdeutsche Sprache lebendig zu halten. Er bedankt sich bei Antonius Recker für die gute Idee und evtl. könnte man sogar auf Antrag eine Förderung vom Landkreis erhalten. Zudem könnten die alten Schilder auch versteigert und das Geld einem guten Zweck zugeführt werden.

Ratsvorsitzender Bäumer bringt sich humorig mit ein „Mit einer evtl. Finanzierung des Landkreises haben wir unter Umständen mehr Geld als vorher.“

Ratsmitglied Hothnaier findet es ebenfalls gut, dass solch ein Vorschlag gekommen ist.

Ratsmitglied Erpenbeck unterstützt den Vorschlag, da sie vergleichbare Schilder schon in Holdorf gesehen habe.

Ratsmitglied Micke sieht die Anbringung zweisprachiger Ortsschilder kritisch, plädiert aber dafür, dass das Geld aus der Versteigerung in die Finanzierung der neuen Schilder gesteckt werden solle.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann hat noch keine konkrete Meinung zu den zweisprachigen Ortsschildern und wird sich daher in der Abstimmung enthalten.

Fachdienstleiter Scheckelhoff weist noch daraufhin, die Ortsräte mit einzubinden. Dies kann in der gemeinsamen Sitzung der Ortsräte im Januar geschehen.

**Ja 16 Nein 0 Enthaltung 3**

**9. Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz-, Wirtschaftsförderungs- und Feuerwehrausschusses vom 24.11.2021**

Ratsvorsitzender Bäumer erteilt Ratsmitglied Pabst als Vorsitzendem des Finanz-, Wirtschaftsförderungs- und Feuerwehrausschusses das Wort.

**9.1. Geprüfter Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2020 und Entlastung der Werkleiterin - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/019/2021**

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann wünscht, sich im (Unter-)Punkt 2 enthalten zu können.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Klein Dr. Mönstermann + Partner GmbH geprüfte und mit Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück versehene Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht der Gemeindewerke Glandorf werden festgestellt.
2. Der Werkleiterin der Gemeindewerke Glandorf, Frau Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann, wird für das Wirtschaftsjahr 2020 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von 38.518,81 EUR im Betriebszweig „Wasserwerk“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

4. Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 41.624,60 EUR im Betriebszweig „Schmutzwasser“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
5. Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 27.873,22 EUR im Betriebszweig „Niederschlagswasser“ soll auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
6. Der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von -398.913,06 EUR im Betriebszweig „Hallenbad“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Rücklagenzuführung der Gemeinde abgedeckt werden.

Die Punkte 1,3, 4, 5 und 6 werden einstimmig beschlossen

Der Punkt 2 (Entlastung der Bürgermeisterin) wird mit Enthaltung der Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann einstimmig beschlossen.

## 9.2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2021 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/022/2021

Ratsmitglied Pabst teilt in diesem Punkt mit, dass kurzfristig darüber nachgedacht wurde, einen Wechsel der Wirtschaftsprüfer vorzunehmen.

Dieser Gedanke wurde vor dem Hintergrund der aktuell laufenden Gespräche mit Bad Laer über den gemeinsamen Betrieb einer Kläranlage verworfen und die Kanzlei Dr. Klein, Dr. Mönstermann & Partner bestätigt.

### Beschlussvorschlag:

Das Büro Klein & Mönstermann wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Gemeindewerke Glandorf beauftragt.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

## 9.3. Kalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2022 – Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/017/2021

### Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Der neu erarbeiteten Gebührenkalkulation für das Jahr 2022 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2022 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2022 wie folgt festgesetzt:

	<b>2022</b>	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,36 Euro/m <sup>3</sup>	1,32 Euro/m <sup>3</sup>
Schmutzwasser:	3,24 Euro/m <sup>3</sup>	3,64 Euro/m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser:	33,44 Euro/ je angef. 100 m <sup>2</sup>	29,64 Euro/ je angef. 100 m <sup>2</sup>

Die Wasserabgabensatzung und die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung sind entsprechend anzupassen.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**9.4. Digitalisierung und Verwaltung - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/023/2021**

Ratsmitglied Pabst unterstreicht bei diesem Punkt nochmals die Wichtigkeit einer IT-Stelle in der Verwaltung.

Ratsmitglied Lefken, findet, dass die Einrichtung einer IT-Stelle in der Schule und Verwaltung getrennt betrachtet werden müsse. Für die Schule sollte seiner Ansicht nach ein sogenannter IT-Hausmeister eingestellt werden, aber nur zu einem Drittel der vollen Arbeitszeit. Eine IT-Stelle in der Verwaltung hält Ratsmitglied Lefken für nicht sinnvoll.

Ratsmitglied Ossege vergleicht die Personenanzahl der Verwaltung mit seiner eigenen Firma. Seiner Ansicht nach, ist die Einrichtung einer IT-Stelle in der Verwaltung nicht notwendig, da er aus eigener Erfahrung Computer dort bestellt, die dann auch von den Fachleuten eingerichtet werden. Diese begleiten den Prozess so lange, bis die EDV passend läuft. Sobald ein technisches Problem auftaucht, wird per Fernwartung (in der Regel) das Problem behoben. Durch entsprechende Fortbildungen der Verwaltungsmitarbeiter könne technisches Know-how vermittelt werden.

Ratsmitglied S. Harwerth hat hier hierzu eine andere Meinung. Ein so komplexes Thema kann aus seiner Sicht nicht mit Bordpersonal umgesetzt werden.

Ratsmitglied Jochmann sieht die Digitalisierung mit als größtes als Entscheidungskriterium, für welche Schule sich Schüler und Eltern entscheiden. Lehrer können diese Tätigkeit nicht neben dem Unterricht leisten. Die Einrichtung einer halben Stelle in der Schule hält er für sinnvoll und angebracht.

Ratsmitglied Winterberg ist in keinster Weise gegen die Umsetzung der Digitalisierung und er ist dankbar, dass die Gemeinde die Politik in dieser Sache mitgenommen hat. Die Landesregierung hat die gesetzlichen Weichen für die Digitalisierung gestellt, die Kommunen bei der Umsetzung aber alleine gelassen. Seiner Meinung nach wird eine „eierlegende Wollmilchsau“ gesucht. Es sollte jedoch jemand sein, der die Prozesse koordiniert.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann stellt fest, dass das Anforderungsprofil für die Verwaltung ein anderes ist als in der Schule. Die Prozesse müssen professionell und qualifiziert angegangen und strukturiert werden. Sobald ein Beschluss vorliegt, wird ein Stellenprofil erstellt und die Stelle ausgeschrieben.

Ratsmitglied Pabst kann aus eigener Erfahrung berichten, dass Stellen in diesem Bereich allgemein gehalten werden, um möglichst viele Bewerber zu akquirieren. Ein IT-ler wird die gesamte Verwaltung digital voranbringen und einen Mehrwert für jeden Bürger/in bedeuten. In allen Kommunen im Umkreis schreitet die Digitalisierung voran und einige sind hier schon der Gemeinde Glandorf einige Schritte voraus.

Ratsmitglied Twyhues erklärt, dass im Finanzausschuss das Thema für Schule und Verwaltung umfangreich erörtert wurde. Wenn das Online-Zugangsgesetz bis 2023 umgesetzt werden muss, ist IT-Fachwissen notwendig und diese Fachexpertise fehlt der Verwaltung.

Ratsmitglied Micke hat sich lange schwergetan, für eine gemeinsame IT-Stelle für Schule und Gemeinde zu stimmen. Die Digitalisierung schreitet immer schneller voran und man darf den Anschluss nicht verlieren. Ratsmitglied Micke führt als Beispiel Estland an, die dieses Problem komplett geklärt haben. Ein persönlicher Gang zur Verwaltung ist dort nicht mehr notwendig, da alle Dinge Online von zu Hause geregelt werden können.

Ratsmitglied Lefken hält den Weg einen It-ler für falsch. „Wenn man eine Verwaltung lahm legen will, dann muss man es so tun!“ Eine Insellösung, die gesamte Digitalisierung auf eine Person zu konzentrieren, sei nicht der richtige Weg. Er schlägt vor, dass jeder Fachdienst einen Koordinator benennt, der sich um die Digitalisierung für den jeweiligen Fachdienst kümmert.

Ratsmitglied A. Harwerth erklärt, dass jeder Mitarbeiter in der Lage sein sollte, sein Aufgabengebiet digital zu beherrschen und entsprechend eine Fortbildung zu besuchen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erwidert, dass jeder Mitarbeiter in seinem Themengebiet geschult ist, das habe sie bereits mehrfach erläutert. Es geht hier aber um Schnittstellen und professionelles Know-how. Drei Fachdienstleiter und eine Bürgermeisterin halten die Stelle mit einem Fachexperten für zwingend erforderlich. Wenn sie hier das eine oder andere höre, dann scheine es so, dass man der Verwaltungsspitze jegliche Kompetenz abspricht. Das verstehe sie nicht.

Ratsvorsitzende Bäumer wirft ein, dass jeder hier seine Meinung sagen darf.

Dem stimmt die Bürgermeisterin zu, aber es müsse auch gestattet sein, aus Äußerungen logische Schlussfolgerungen zu ziehen und diese dann zuzuspitzen.

Ratsmitglied Ossege erklärt, dass die Digitalisierung eine zentrale Aufgabe ist und es eine Gruppe innerhalb der Verwaltung geben sollte, die sich dem Thema widmet. Eine Person alleine kann diese Aufgabe nicht bewältigen.

Ratsmitglied Erpenbeck erwidert auf die Befürchtungen von Ratsmitglied Ossege, dass man keine Angst haben sollte, dass sich die gesamte „Macht“ auf den IT-ler konzentriert, sondern es eher eine Koordinationsstelle sein wird.

Ratsmitglied Hothnaier erklärt, dass alles gesagt sei und dass ein Lehrer oder Verwaltungsmitarbeiter die anfallenden Arbeiten nicht nebenher machen können. Er wird für die Einrichtung dieser Stelle stimmen.

Ratsvorsitzende Bäumer erklärt, dass es weniger um das Ziel, sondern um den Weg dorthin geht.

Ratsmitglied Twyhues bittet nun darum einen Beschluss zu fassen.

Nach der Abstimmung erklärt Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann, dass die Stelle vor der Verabschiedung des Haushaltsplans ausgeschrieben wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vollzeitstelle für eine(n) Mitarbeiter(in) im Aufgabengebiet IT auszuschreiben.

**Ja 12 Nein 4 Enthaltung 3**

**10. Empfehlungen aus der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses vom 25.11.2021**

Ratsvorsitzender Bäumer erteilt Ratsmitglied Auf der Landwehr als Vorsitzendem des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses das Wort.

**10.1. Haushaltsplan 2022 Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung**

**Vorlage: 02/015/2021**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für die Johannis-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 188.860,02 €.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**10.2. Haushaltsplan 2022 Johannis-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung**

**Vorlage: 02/028/2021**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 448.051,52 €.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**10.3. Haushaltsplan 2022 Christophorus-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/029/2021**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für die Christophorus-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 91.460,60 €.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**10.4. Haushaltsplan 2022 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/030/2021**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 337.593,00 €.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**10.5. Haushaltsplan 2022 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/031/2021**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für den Marien-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 280.643,02 €.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**10.6. Neue Kindertagesstätte St. Marien Schwege - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/032/2021**

Ratsmitglied Lefken möchte zu diesem Punkt festhalten, dass der Begriff „Neubau der Kindertagesstätte in Schwege“ für einige missverständlich klingt. Es handelt sich nicht um einen reinen „Kindergarten“. Wesentlich sei auch die Schaffung von U-3-Betreuungsplätze im Ortsteil Schwege. Die Anzahl der Kindergartenplätze bleibt konstant.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gespräche mit dem kath. Träger, dem Bistum u.a. sind zu intensivieren.

Ziel der Gespräche ist, eine Lösung mit der kath. Kirche für den Neubau der Kindertagesstätte in Schwege zu finden.

An den Gesprächen sollen Vertreter der Fraktionen, die Verwaltung und die anderen Beteiligten teilnehmen.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**11. Verzicht auf eine Jahresabschlussprüfung der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/036/2021**

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ergänzt hierzu, dass die Stadt Osnabrück und der TOL endlich zusammenarbeiten.

**Beschlussvorschlag:** Der Rat der Gemeinde Glandorf beschließt, auf eine Jahresabschlussprüfung der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH für das Rumpfgeschäftsjahr 27.03. – 30.04.2020 zu verzichten.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**12. Aktualisierung der Aufwandsentschädigungssatzung - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/038/2021**

Ratsmitglied Micke erklärt „Eine Anpassung hätte nicht unbedingt sein müssen und daher werde ich mich enthalten.“

Ratsmitglied Winterberg erklärt, dass er sich im NKomVG umgeschaut habe und Dinge nur rechtskonform angepasst wurden.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann verweist darauf, dass sich bei der Ratsarbeit um ein Ehrenamt handelt und es mehr als angemessen sei, dass die Aufwandsentschädigungen dem Inflationsindex in regelmäßigen Abständen angepasst werden.

**Beschlussvorschlag:**  
 Die Neufassung der Aufwandsentschädigungssatzung wird beschlossen.

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1**

**13. Bestimmung des Wahltages für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin in 2022 - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/037/2021**

**Beschlussvorschlag:**  
 Als Wahltag für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin in 2022 wird der 12. Juni 2022 bestimmt. Eine etwaige Stichwahl erfolgt am 03. Juli 2022.

**Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0**

**14. Anfragen und Anregungen**

- Ratsmitglied Jankrift erkundigt sich den Pflanzen vor dem Rathaus. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erklärt, dass alle Pflanzen dort angegangen seien und die Christrosen gerade anfangen zu blühen.
- Ratsmitglied Erpenbeck macht darauf aufmerksam, dass vor dem Rathaus häufig sehr viel Dreck liegt und dieses besser gepflegt werden müsse. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann nimmt die Anregung auf und verspricht, dieses an die geeignete Stelle weiterzuleiten.

- Hubert Pöhler wirbt für die Reise zur Partnerschaftsgemeinde Glandorf Ohio in 2022. Es soll ein Video „Glandorf von oben“ gedreht werden und alle mitfahrenden Personen sollen in diesem Video auftauchen. Das Video wird unter der Regie von Frank Niermann (Kultour-Gut) produziert. Es soll zudem ein Geschenk der Gemeinde mit Motiven aus der Gemeinde (inkl. aller Ortsteile) in der Größe einer Schallplatte überreicht werden. Ratsmitglied Winterberg erkundigt sich, wer auf wen zugeht. Diese Aufgabe wird von Hubert Pöhler übernommen.
- Herr Pöhler gibt noch zwei Jubiläumsdaten bekannt. 1976 hat es das erste Treffen zwischen Glandorf Ohio und Glandorf gegeben. 2026 jährt sich dieses Jubiläum zum 50. Mal und im Jahre 2024 feiert Glandorf Jubiläum. Zu diesen beiden Anlässen soll die Gemeinde Glandorf eine Einladung an eine Delegation aus Glandorf Ohio aussprechen.
- Ein Bürger fragt nach, ob das Corona-Schnelltest-Angebot der Malteser auf der Internetseite der Gemeinde Glandorf beworben wurde. Dieses konnte von Frau Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bejaht werden.
- Antonius Recker weist daraufhin, dass an der Sudendorfer Straße in der Ecke von Lidl Sträucher entfernt werden müssen oder eine Ampel/Überquerungshilfe hin muss, da es aus seiner Sicht dort irgendwann einen Unfall geben kann. Ratsmitglied Bischof hat die gleiche Befürchtung. Fachdienstleiter Leimkühler verspricht, dieses in die nächste Verkehrsschau mit zu nehmen.
- Nächste kritische Stelle ist der Zebrastreifen bei Combi. Fachdienstleiter Scheckelhoff wird sich den Ort genauer anschauen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen.
- Antonius Recker erkundigt sich nach dem Verkauf des Glandorf Gutscheins. Genaue Zahlen konnte nicht benannt werden, werden aber nachgeliefert
- Antonius Recker erkundigt sich den Corona-Förderungen zur Unterstützung für Vereine. Fachdienstleiter Leimkühler teilt mit, dass zwei Vereine einen Antrag gestellt haben und diese bewilligt wurden. Alle anderen Vereine haben keinen Antrag gestellt. Ratsmitglied Lefken erklärt das damit, dass viele Glandorfer aus Solidarität zum Verein nicht ausgetreten sind und daher keiner Fördergelder notwendig waren.
- Ratsmitglied Twyhues bedankt sich für die Förderung in Höhe von 500 € für eine Sitzbank. Die Bank wird im Frühjahr in der Böttchergasse/Ecke Schmiedeweg aufgestellt. Auf Antrag der CDU wurden 10.000 € für die Förderung der Nachbarschaft in Pandemiezeiten eingestellt.

## 15. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Bäumer schließt die Sitzung um 21:45 Uhr bedankt sich bei allen Mitgliedern und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch, sowie in 2022 viele weiter spannende Diskussionen und Beratungen im Rat.

gez. Martin Bäumer  
Vorsitzender

gez. Jürgen Leimkühler  
Protokollführer